

Akte der Aggression: Landauer Beamte zunehmend bedroht

Oberbürgermeister Geißler setzt sich für mehr Respekt im Umgang mit städtischen Mitarbeitern in Landau ein. Erfahren Sie, warum es wichtig ist, das Betriebsklima zu verbessern und welche Maßnahmen er ergreift.

Respekt und Toleranz in Landau

In der Stadt Landau häufen sich leider Vorfälle, bei denen städtische Mitarbeiter bedroht oder beleidigt werden. Diese besorgniserregende Entwicklung wurde vom Oberbürgermeister Dominik Geißler während seines Sommer-Pressegesprächs offenbart. Eine kleine Gruppe von Menschen zeigt einen zunehmenden Mangel an Respekt gegenüber staatlichen Institutionen und trägt somit zur Verschlechterung des Stadtklimas bei. Dies betrifft nicht nur die Mitarbeiter des Ordnungsamts in Uniform, sondern alle Angestellten.

Eine alarmierende Zunahme von Überlastungsanzeigen in der Verwaltung deutet auf die Ernsthaftigkeit der Situation hin. Es mussten sogar bereits Hausverbote im Rathaus verhängt werden. In diesem Zusammenhang ruft der Oberbürgermeister die Gesellschaft dazu auf, respektvoll miteinander umzugehen und ein „Betriebsklima“ der Toleranz in der Stadt zu etablieren.

Zusätzlich fordert Geißler die Medienvertreter auf, ihre Themenwahl nicht an den kommunalpolitischen Gruppierungen auf Facebook auszurichten. Diese Gruppen repräsentieren nicht die Vielfalt der Stadtgesellschaft, sondern nur einen kleinen, aber lautstarken Teil der Bevölkerung. Es handelt sich dabei um Personen, die versuchen, die Agenda für alle zu setzen, obwohl

sie nur eine Minderheit darstellen. Es ist wichtig, sich nicht von solchen „aggressiven Quartalsquerdenken“ beeinflussen zu lassen und eine ausgewogene Berichterstattung zu gewährleisten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de